



Biologie

Die aus Südamerika stammenden Degus - man nennt sie auch „Trugratten“ – sind Verwandte des Meerschweinchens und der Chinchillas.

Das Heimatland dieser Nager ist Chile, wo sie in Sippen in ihren Wohnhöhlen zusammen leben. Aber auch im mehr oder weniger offenem Gelände und in dichtem Buschwerk trifft man die kleinen graubraunen Tiere an. Ähnlich wie ihre Verwandten, die Meerschweinchen, und anders als die Chinchillas, sind Degus tag- und dämmerungsaktiv. Während ihrer Aktivitätsphasen sind sie extrem lauf- und nagefreudig. In ihrer natürlichen Heimat ernähren die Tiere sich hauptsächlich von Gräsern, Rinden und Wurzeln.

Degus werden etwa 200 g schwer und bis zu 15 cm lang (zzgl. Schwanz).

Sie erreichen ein Lebensalter von etwa 4 Jahren und werden mit 7 bis 12 Wochen geschlechtsreif.

Bei Degus beträgt die Tragzeit etwa 3 Monate. Die durchschnittlich 3 bis 5 Jungtiere (auch 10 Jungtiere pro Wurf sind möglich!) werden von der Mutter ca. 4 Wochen gesäugt. Es sind bis zu 4 Würfe pro Jahr möglich.

Degus

Unterbringung

Degus sind extrem aktive Nagetiere, sie sind Kletterkünstler, sie rennen und graben.

Eine geeignete Degu-Behausung muss diesem Bedürfnis nach Bewegung auf jeden Fall nachkommen, d.h. es empfiehlt sich auf ein Käfig oder eine Voliere, wie sie in Höhe und Breite auch für Chinchillas geeignet wäre. Die Größe eines Käfigs für 2 Tiere sollte daher eine Größe von 100 cm x 50 cm x 100 cm (B x T x H) niemals unterschreiten. Da Degus extrem nagefreudig sind, sollte der Käfig keinerlei Plastikteile oder Wannen besitzen, sie wären in kürzester Zeit zerstört.

Zur Einrichtung des Degu-Käfigs gehören verschiedene Ebenen und Brettchen, Korkröhren, dicke Kletteräste, eine oder mehrere Schlafhöhlen, ein Sandbad mit Spezialsand, Heuraufe, Futtertrog und Tränke. Eine tiefe Schicht Bodengrund ist notwendig, damit die Tiere ausgiebig graben können.

Pflege

Degus sollten nur unter Aufsicht Freilauf innerhalb der Wohnung bekommen, da sie extrem nagefreudig sind (Holzmöbel, Pflanzen, Kabel).

Degus leben gesellig in Familienverbänden; Einzelhaltung ist demnach nicht tiergerecht.

Es können 2 oder mehrere Weibchen oder 2 Männchen zusammen gehalten werden; bei gemischten Gruppen sollte die Weibchenzahl unbedingt die der Männchen übersteigen; außerdem sollten in diesem Fall die Männchen kastriert werden, um ungewollten Nachwuchs zu verhindern.

Die Vergesellschaftung fremder Tiere ist oft nicht ganz einfach,



Ernährung

Das Grundfutter der Degus ist sauberes und aromatisches Heu. Dazu reicht man Chinchilla- oder Meer-schweinchen-Pellets, wie sie im Handel erhältlich sind. Auch gibt es spezielle Degu-Pellets, sie sind aber oft schwer zu bekommen und nicht zwingend notwendig.

Geeignetes Grünfutter setzt sich zusammen aus Salaten und Gemüse wie Eisbergsalat, Gurke, Paprika, Chicoree, Karotte, etc.

Leckereien wie hartes Brot, Hagebutten, Kolbenhirse oder Erdnüsse dürfen ab und zu gereicht werden.

Aufgrund ihrer Anfälligkeit für Diabetes sollte auf die Gabe von süßem Obst verzichtet werden; das Gleiche gilt für die sehr energiereichen Knabberstangen, Drops, etc..

Frische Zweige mit Blattwerk von ungespritzten Obstbäumen, Weide oder Haselnuß zum Benagen sowie getrocknete Kräuter sind eine willkommene Abwechslung.

Trinkwasser benötigen Degus täglich frisch.

aber durchaus möglich.

Weitere Tierschutzaspekte

Der Schwanz der Degus ist extrem empfindlich. Die Tiere sollten daher niemals am Schwanz fixiert werden, da er im Extremfall reißen kann!

Erhalten Degus zu wenig Rohfutter (Heu) und Nagematerial, neigen sie zu Fellfressen und überlangem Zahnwachstum.

Aufgrund der Neigung zu Diabetes (Zuckerkrankheit), welche sich zunächst durch Trübung der Augenlinsen, vermehrter Wasseraufnahme und vermehrtem Urinabsatz äußert, ist auf eine zucker- und fettarme Ernährung unbedingt zu achten.

Degus werden schnell zahm und anhänglich, lassen sich streicheln und nehmen Leckerbissen aus der Hand. Allerdings sind sie keine Kuschtiere, da sie sich nicht gerne festhalten lassen. Daher sind sie nur für ältere Kinder und Erwachsene gut geeignet!